HUND IST HUND

Von

BACC

Der Hund ist ein vom Menschen mittels Hieben, Würsten und weichen Bettchen korrumpiertes Geschöpf. Ich lasse mich nicht davon überzeugen, daß das Getue mit den Vierbeinern eine Garantie sei für "Frauchens gutes Herz". Ich glaube nie an das, was ich gezeigt bekomme, sondern nur an das, was ich sehe. Frauchen hat noch lange kein gutes Herz, weil sie ihren Spaniel mit glacierten Veilchen füttert. Man hat sich nun einmal auf bestimmte repräsentative Formen



August Macke

für die Erregungen des Herzens festgelegt, wie man ja auch dem Herzen selbst eine liebliche und gemeinverständliche Form gegeben hat: ein Biedermeierornament, kirschrot und symmetrisch gerundet; verwendbar für Postkarten, Lebkuchen, Buchvignetten und ländliche Locusfensterchen. Sehen Sie sich, meine sehr Verehrte, so ein richtiges Herz einmal an, mit dem Sie

so gern allerhand Unfug

treiben! Wohnen Sie ein-

mal einer Sezierung in

der Anatomie bei! (Und

vergessen Sie nicht, gleich Nachbarin samt Fläschchen mitzubringen!) Sie werden sehen, daß das, was man so obenhin als menschliches Herz zu bezeichnen liebt (ich meine jetzt die Metapher!), viel mehr Ähnlichkeit mit jenem quabbeligen Eingeweide hat, das man in Spiritus einwecken muß, um es vor Verwesung zu schützen, als mit dem harmonisch geformten, kirschroten Postkartenemblem. Es ist mir überhaupt unverständlich, warum man als Symbol alles dessen, was man mit der Bezeichnung "Herz" erfassen will, nicht ein harmonischeres Eingeweide gewählt hat, etwa die Niere oder die Gallenblase.

Ich freue mich über Hunde, die rennen, lauschen, nach Fliegen schnappen. Ich liebe Hunde nicht weniger als z. B. Menschen, Stachelschweine, Radieschen oder das Mittelmeer. Bei all den zu umschlingenden Millionen stehen Heckenröschen, tibetanische Büffel, junge Negerinnen und alte Gerichtsvollzieher meinem Herzen gleich nahe. (Was die Ausnahmen weiter nicht berührt.) Aber

536



